

Inhalt

Vorwort

15

ERSTES KAPITEL

✧ *Das lernende Genie*

19

Elternhaus – Erziehung und Veranlagung – Literarische Anfänge – Leipzig – Goethe als Stutzer – Zeichnen bei Oeser – Gottsched und Gellert – Katharina Schönkopf – Liebeswirren – Mißdeutungen – Krankheit und Krise – Das Jugendwerk im Feuer – Handschriftliche Kopien – Literaturfreund und Schwager J. G. Schlosser – »Die Mitschuldigen« – Ende der Lehrzeit und des Lesefiebers

ZWEITES KAPITEL

✧ *Der Durchbruch*

47

Straßburg – Johann Gottfried Herder – »Volkslied« und Sesenheimer Lyrik – Studienabschluß mit Hindernissen – »Götz von Berlichingen« – Johann Heinrich Merck – »Sturm und Drang«-Ideale – Wetzlar – Charlotte Buff – »Werther« – Detailrealismus – Bürgerlicher Individualismus – Erster Ruhm – Mitarbeiter von Lavater – Unruhe – Rheinreise – Die Brüder Stolberg – Republikanismus und Schweizreise

DRITTES KAPITEL

✧ *Weimar*

79

Stadt und Land – Kulturelles Leben – Die Genie-Zeit –
Rousseauismus – Naturideale und Sportsgeist – Politische
Hoffnungen – Stellung und Gehalt – Unterstützung
Bedürftiger – Ein Todesurteil – Amtsalltag – Kanzleistil und
Repräsentation – Gebrauchstexte – »Iphigenie auf Tauris« –
Despotismus und aufklärerische Utopie – Schweizreise mit
Carl August – »Bürgerliche Gleichheit« – Rückfall in alte
Verhältnisse

VIERTES KAPITEL

Charlotte von Stein

113

Aristokratische Werte – Aussehen und Äußeres – Rokoko –
Gepflogenheiten in galanter Zeit – Elisabeth Schönemann –
Die Marchesa Branconi – »Nachtlied« – Zeitgenössische
Normen – Der Hang zur Diskretion – Corona Schröter –
Spannungen im Verhältnis zum Fürsten – Erste »Tasso«-
Fassung – Häusliches Glück oder Reisen? – Erzieher Fritz
von Steins – Der Dichter als Sonderling – Reiz- und
Verletzbarkeit – Verslossenheit als Gegenmittel –
Veränderte Persönlichkeit

FÜNFTES KAPITEL

»– – *Regieren!!*« – *Goethes Tätigkeit als Weimarer Beamter*

145

Der Fürst und die Stände – Eingeschränkter Absolutismus –
Finanzmisere – Kalbs gescheiterte Reform – Erste
Amtsbereiche – Wegebau – Interimsleitung des
Finanzwesens – Agrarkonjunktur – Aufklärerische
Militärreform – Der Fürstenbund und die große Politik –
Geheimbünde – Gehaltszulagen und Mißerfolge – Geologie
und Anatomie – Kayser und die Singspiel-Reform

SECHSTES KAPITEL

Flucht nach Italien

179

«Scheitern der großen Pläne – »Die Zeit des Schönen ist
vorüber« – Begegnung mit der Antike und Palladio –
Lebenskunst – In der Kolonie der Deutsch-Römer – Karl
Philipp Moritz und der »Kunscht«-Meyer – Charlotte von
Stein – »Römische Elegien« – Weimarer Gerüchte –
»Egmont« – Mehr Ausgaben als Einnahmen – »Torquato
Tasso« – Synthese bürgerlicher und aristokratischer
Normen – Ambivalenz der Wertungen – Zurück nach
Rom – Zweite Italienreise

SIEBTES KAPITEL

✧ *Wandel und Krise*

211

Goethe macht sich unnahbar – Christiane Vulpius – Urteile von Zeitgenossen – Beziehung zu Charlotte von Stein – Reduzierte Amtsgeschäfte – Strenges Regiment im Hoftheater – Amtsbürden und Hofzwänge – Wiederholte Mißerfolge – Kant und das philosophische Zeitalter – Naturwissenschaft statt Literatur

ACHTES KAPITEL

✧ *Revolution*

243

Goethe bei der Armee – Unterschätzte Revolution – Kanonade von Valmy – Politischer Wandel – »Der Groß-Cophta« – Publikumsgunst und politische Zensur – Bedrohung der eigenen Existenz – Ereignisse auf dem Feldzug – Beginnende Entpolitisierung – Wandel der Persönlichkeit – Das Haus des Dichters – »Wilhelm Meisters Lehrjahre« – Freßsucht und Empfindlichkeit

NEUNTES KAPITEL

Klassischer Gipfel?

281

Schiller – »Die Horen« – Professur in Jena – Goethe-Lob –
Kommerzialisierung des Buchmarkts – Bürger-Kritik –
Ökonomische Aspekte des Schreibens –
Publikumsverachtung – Polemik in den »Xenien« – Die
Literatur wird kriegerisch – Jean Paul und Friedrich
Hölderlin – Ertrag des Bundes – Die ›Ausflucht‹ nach
Jena – »Die Propyläen« – »Die natürliche Tochter« –
Zeitläufe und -wirren – Krisenzeichen

ZEHNTES KAPITEL

→ *Ruhm und Streitigkeiten*

317

Unpopuläre Literatur – Goethe wird Kulturgut – Die
Romantiker – Die Brüder Schlegel – Eine literarische
Diktatur – Unterdrückung der Kritik – Der
Erfolgsschriftsteller Kotzebue – Kotzebue in Weimar –
Skandal und Goethe-Persiflage – Die ›Fichtischen
Angelegenheiten‹ – Die ALZ wandert ab – Todesneurose –
Beginnende Stilisierung – ›Weimarer Klassik‹ und
die Nachwelt

ELFTES KAPITEL

»Die unendliche Langeweile des täglichen Lebens«

349

Alltag und Besatzung – Kriegstrauung – Krasse Mesalliance –
Autobiographische Stilisierungen – Napoleon –
Apologie des Kaisers – Das Kreuz der Ehrenlegion –
Rückzug und neue Freundschaften – Sulpiz Boisserée –
Ludwig van Beethoven – Gunstbezeugungen und
Eitelkeiten – Zelter und die Weimarer Musikkultur –
Geselligkeit und Lieder – Differenzen mit Reichardt –
Gesellschaftliche Resonanz

ZWÖLFTES KAPITEL

»Temporäre Verjüngung« und Erneuerung

381

Zacharias Werner – »Die Wahlverwandtschaften« –
Gegenromantische Wendung – »Ausfälle« und »Intoleranz« –
Hierarchischer Blick auf den Literaturbetrieb – »Der West-
östliche Divan« – Ein »Fünfziger«, kein »Dreiundsiebentziger«

DREIZEHNTES KAPITEL

+ *Wachsendes Harmoniebedürfnis*

407

Ruhe und Ordnung – Carl Augusts Rolle im Vormärz –
Loyalität und Verlegenheiten – ›Klarheit‹ und
›Aufheiterung‹ – Ablehnung aller Gegenpositionen – »Der
Bräutigam« – Verklärendes Griechenland-Bild – »Wilhelm
Meisters Wanderjahre« – Alessandro Manzoni – Die Famili-
Meyer, Rieme, Eckermann – Weinkonsum und
Sonderlichkeiten – Sammelleidenschaft – Kein Liebhaber
von Büchern

VIERZEHNTE KAPITEL

Rückblick und Selbststilisierung

439

Ulrike von Levetzow – Der Dichter gibt sich die Ehre –
Pedanterie und Schemata – Tagebücher und Annalen –
Selbststilisierung – Errichtung einer ›Fortifikation‹ –
Verbannung des Negativen – Autobiographische Schriften –
Selektion und Vernichtung von Zeugnissen – Rückwirkende
Entpolitisierung – »Faust II«

FÜNFZEHNTE KAPITEL

Zu Goethes Weltbild und seinen naturwissenschaftlichen Arbeiten

469

Neuplatonismus und Mystik – Aufklärerische Skepsis – Emanatismus – Irrationalismus – Geistesaristokratismus – Entdeckung des Zwischenkieferknochens – Keine biologische Evolution – Gegen die Newtonsche Optik – Ablehnung der rational-analytischen Methodik – Ablehnung der Mathematik – Ganzheitliche Naturlehre als Alternative – Gegen Spezialisierung und ›Zerstückelung‹ – Achromasie – Friedrich Wilhelm Schelling – Kant als vermeintlicher Gewährsmann – Schopenhauer und Hegel – Letzte Absicherung – Pietismus und aufklärerische Religionskritik – Christentum als Projektion – Protestantische Prägung – Jesus als Erzieher – Undogmatisches Gottesverständnis – Hoffnung auf das Jenseits

SECHZEHNTE KAPITEL

Zu Goethes Nachwirkung

513

Apologie und Herabsetzung – Schwäche der deutschen Kulturtradition – Verachtung des Deutschen – Tiefstand der Zivilisation – Goethes kulturhistorische Verdienste – Eine literarische Führungsrolle – Mythenbildung – Deutschland als Schulmeister – Bleibendes

Anmerkungen

527

Literaturhinweise

579

Personenverzeichnis

595

Zum Autor

605